



Abb. 174. Veit Königer:  
Frauensäule Neudau. 1765

Vitus Bildhauer, daher nicht im Index vermerkt). Sie starb 43jährig im März 1773. Schon am 4. Mai 1773 führte er die Landprofossentochter Jungfrau Elisabeth Täller als Gattin heim. Sie ward kinderlos am 2. Mai 1790 zu Grabe getragen. Seine dritte Ehwirtin Barbara Scheiflerin aus Preding, am 21. Februar 1791 angetraut, gab ihm die Kinder Veit 1791 und Franz de Paula 1792; am 2. Dezember 1792 starb der große Künstler, erst 65 Jahre alt, am Schlagfluß.

Er war ein Volksmann und Kinderfreund. Er, Frau, Tochter oder Sohn trugen von 1755 — 1775 nicht weniger als 35 Kinder zur Taufe. Darunter 1 des Bildhauers Straub (1769), 6 des Malers Johann Baptist Raunacher, je 1 der Maler Petunvil und M. Rieger, 6 seines „Hoftischlers“ Hermann, aber auch von Flickschneidern, Schustern, Gastgebern, Gärtnern und Bedienten: bei Gräfin Galler, Graf von Schrottenbach, Graf von Antlau, General Liezen und der Hofkammer. Bei ihnen dürfte er zumindest gelegentlich gearbeitet haben. Das erstemal war der Künstler in Graz Taufpate am 5. Dezember 1755 — als „Bilthauer gesöll“. Er weilte also schon vor der Trauung hier, am 1. November hatte er bereits den Vertrag mit den Barmherzigen geschlossen.

Der Künstler starb „ohne Hinterlassung einer letzten Willensmeinung“. Das vom Magistrat aufgenommene Nachlaßinventar, von Andorfer bereits 1925 publiziert, ist

undatiert. Die Vermögenswerte wurden von Kommissären und Prokuratoren „unpartheyisch betheueret“ und am 10. Jänner 1793 „licitando hindan gegeben“. Das kostbarste Aktivum: eine große und zwei kleine Medaillen aus Gold, 35 Lot im Gewicht — Preise, die ihm für seine künstlerischen Leistungen verliehen wurden. Das Silbergeschmeid zählt auf: Löffel, Salzfaß, Hemdknöpfe, Petschierstöckl, Dose und Sackuhr. Unter die „Haus Fahrnussen“ sind eingereiht: 1 Altar samt Kastl, 1 alabasternes Kruzifix, 20 Bilder, davon 5 auf Blech, Sujet ist nur eines genannt: „Kristus am Kreuz“. „Mannskleidung und Wäsch“ porträtieren den Rokoko-Kavalier: 15 Halsbinden, fünf Paar Seidenstrümpfe, drei Perücken, ein blaues Sommerkleid, zwei Sommerröcke, zwei Westen mit „Pörtln“ (Borden), ein Seidenkleid mit Silberborden, eine rote Weste mit Goldborden, eine Weste mit Gold gestickt, Spanisch Rohr, Hirschfänger, Fuchspelz . . . All das ward mit profanem